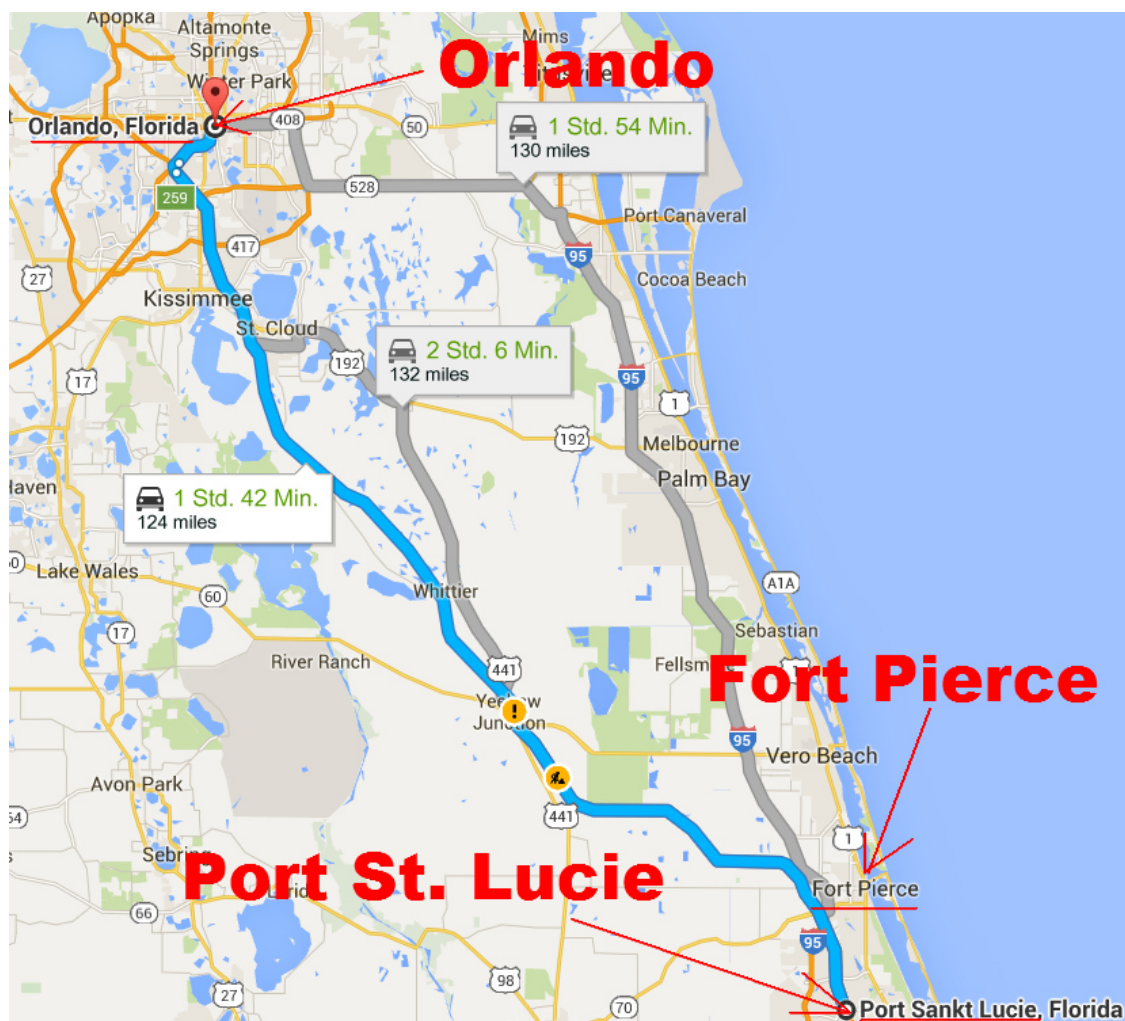


2032. Artikel zu den Zeitereignissen**"Orlando furioso": Massaker am 12. 6. 16 (6)****Die Verhältnisse des Omar Mateen – Das FBI lanciert Terror – Die skandalöse Sicherheitsfirma "G4S"**

Omar Mateen, der offizielle "Sündenbock" lebte in Port St. Lucie<sup>1</sup> (s.u.) und arbeitete seit 2007 für die mit Israel und CIA in Verbindung stehende Sicherheitsfirma G4S.<sup>2</sup> Zuvor war Omar Mateen als Wachmann in einer Haftanstalt für Jugendliche in der Nähe von Fort Pierce (s.u.) tätig.<sup>3</sup>



Von Port St. Lucie bis Orlando sind es ca. 200 km. – Omar Mateen besuchte die letzten drei Jahre wiederholt den Homosexuellen-Club *Pulse*<sup>4</sup> (er war dort bekannt), obwohl es in Port St.

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker\\_in\\_Orlando](https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_in_Orlando)

<sup>2</sup> <https://aanirfan.blogspot.de/2016/06/orlando-shooting-false-flag.html> (Übersetzung von mir.)

<sup>3</sup> [https://www.washingtonpost.com/world/national-security/ex-wife-of-suspected-orlando-shooter-he-beat-me/2016/06/12/8a1963b4-30b8-11e6-8ff7-7b6c1998b7a0\\_story.html](https://www.washingtonpost.com/world/national-security/ex-wife-of-suspected-orlando-shooter-he-beat-me/2016/06/12/8a1963b4-30b8-11e6-8ff7-7b6c1998b7a0_story.html) und <https://aanirfan.blogspot.de/2016/06/orlando-shooting-false-flag.html>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2028 (S. 3/4)

Lucie und Umgebung genügend Möglichkeiten (Bars, usw.) gibt,<sup>5</sup> Männer kennenzulernen. Warum ging er also ins *Pulse* nach Orlando? Wurde ihm "empfohlen", dort zu verkehren?

Hinzu kommt:<sup>6</sup> *Gerade erst in der vergangenen Woche diskutierten Medien in den USA kritisch die Methoden des FBI in der Terrorismus-Ermittlung. Ehemalige FBI-Agenten werfen der Behörde vor, die Fälle selbst zu fingieren. Demnach wurden die meisten Terrordelikte von verdeckten Agenten selbst veranlasst. Gerne suchen sich die Beamten des FBI auch Personen mit psychischen Erkrankungen<sup>7</sup> aus. Auch der (offizielle) Täter von Orlando, Omar Matten, wurde bereits vom FBI überwacht, berichtet "The Daily Beast" heute.*

Evt. taucht Omar Matten – wie in dem Video (s.u.) aufgezeigt – in dem Dokumentarfilm *The Big Fix* auf.



Is this guy Omar Mateen ? **\*\*UPDATE\*\*** - IT IS!! (clip from "The Big Fix" documentary)<sup>8</sup>

*"The Big Fix" ist ein 2011 entstandener Dokumentarfilm über die zwei Filmemacher Josh und Rebecca Tickell, wie sie entlang der Küste des Golfs von Mexiko reisen. Das Leben der Bewohner wurde durch die BP-Ölverschmutzung von 2010<sup>9</sup> stark verändert. Der Film argumentiert, dass BP das Öl Dispersionsmittel "Corexit" im Golf verwendet, um die Illusion zu erzeugen, dass Louisianas Strände nun sicher seien und das Wasser (und Meeresfrüchte) nicht davon tangiert werden würden.<sup>10</sup>*

Wie die "New York Times" in der vergangenen Woche berichtete,<sup>11</sup> beruhen 67 Prozent der Ermittlungsverfahren gegen angebliche Sympathisanten des Islamischen Staates auf verdeckten Operationen durch die Bundespolizei FBI. In zahlreichen Fällen wurden die Gesetzesverstöße von islamistischen Extremisten erst durch Undercover-Beamte veranlasst.

<sup>5</sup> Siehe in *google* unter "port st lucie gay"

<sup>6</sup> <https://deutsch.rt.com/nordamerika/38891-orlando-warum-fbi-keine-echten/>

<sup>7</sup> Möglicherweise stehen sie auch unter "Mind-Control" (siehe unter diesem Begriff in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>)

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=ExIhb5GEqWA>

<sup>9</sup> Siehe Artikel 264 und 271-273

<sup>10</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/The\\_Big\\_Fix\\_\(2011\\_film\)](https://en.wikipedia.org/wiki/The_Big_Fix_(2011_film)) (Übersetzung von mir.)

<sup>11</sup> [http://www.nytimes.com/2016/06/08/us/fbi-isis-terrorism-stings.html?\\_r=0](http://www.nytimes.com/2016/06/08/us/fbi-isis-terrorism-stings.html?_r=0)

Die Agenten hätten dazu beigetragen, dass die Verdächtigen überhaupt Waffen bekommen, sie schlugen Ziele für Bombenanschläge vor und spähten sie aus. In anderen Fällen „fanden sie die besten Routen nach Syrien zum Islamischen Staat“.<sup>12</sup>

Zwar sind derartig zweifelhafte Ermittlungsmethoden lange bekannt. Allerdings verwendet das FBI solche „fabrizierten Vorwürfe“ in einem größeren Maßstab als jemals zuvor. In vielen Fällen suchen verdeckte Ermittler gezielt nach Menschen, die mit radikalen Ansichten aufgefallen sind, und überreden sie dann, eine terroristische Aktion zu planen. Dafür stellt das FBI oft Waffen und Geld bereit.

„Wir werden nicht darauf warten, dass diese Personen nach ihrem eigenen Zeitplan aktiv werden“, rechtfertigt etwa Michael Steinbach, der Chef der Abteilung für Nationale Sicherheit, dieses Vorgehen. Das FBI behauptet, es würde die Pläne der radikalisierten Personen nur „beschleunigen“. Das ist auch möglich, weil die verdeckten Operationen nicht von einem Richter kontrolliert werden, sondern bestenfalls von einem Staatsanwalt.

Aber Rechtsanwälte, Sprecher der muslimischen Gemeinden und Bürgerrechtler werfen der Bundespolizei vor, sie würde die Delikte selbst fabrizieren und die Verdächtigen erst motivieren, Dinge zu sagen oder zu tun, die sie sonst nicht machen würden. Diesen Vorwurf bestätigt gegenüber der NYT auch ein ehemaliger verdeckter Ermittler. In vielen der jüngsten Ermittlungen, so Michael German, sind „diese Leute weit davon entfernt, eine Gefahr für die Vereinigten Staaten darzustellen.“

Die NYT beschreibt einige der „aggressiven Methoden“, mit denen Agenten der Bundespolizei (FBI) dabei vorgehen. So überredete ein verdeckter Ermittler in Rochester den jungen Mann Emanuel Lutchman, in einem Supermarkt eine Machete, Ski-Masken, Kabelbinder und andere Geräte für einen angeblichen Terroranschlag zu kaufen. Weil Emanuel Lutchman, ein psychisch kranker Bettler, nicht genug Geld hatte, gab ihm der FBI-Ermittler noch 40 Dollar für den Einkauf.

Stephen Downs, ein Rechtsanwalt und Gründungsmitglied von Project Salam, das Muslimen rechtliche Unterstützung gibt, sagte gegenüber "Business Insider", dass die Regierung eine Technik entwickelt habe, Vorfälle zu provozieren und Verdächtige dazu zu bringen, „diese besonderen Aktivitäten“ zu verfolgen. Downs weist auch darauf hin, dass das FBI häufig auf Menschen mit geistiger Behinderung zielt.

„Sehr oft sprechen sie [das FBI] Menschen an, die wirklich psychotisch sind, die Medikamente einnehmen“, so der Anwalt.

Über einen solchen Fall berichtet auch "The Intercept". Der 25-jährige Sami Osmakac<sup>13</sup> hatte „mit einer psychischen Erkrankung zu kämpfen“, als er zum Ziel einer fragwürdigen FBI-Operation wurde. „Das FBI stellte alle Waffen zur Verfügung, die in dem Märtyrervideo von Osmakac zu sehen sind“, berichtet das Online-Magazin und führt weiter aus:

<sup>12</sup> Da IS (ISIS) ein US-CIA-Israel-Produkt ist, wundert es einen nicht. Siehe unter "IS (ISIS)" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>13</sup> Sami Osmakac ist ein Kosovo-Amerikaner, der am 10. Juni 2014 von einer Jury für schuldig befunden wurde, 2014 Terroranschläge in Plotten und in der Nähe von Tampa, Florida, geplant zu haben ... Während der Verhandlung argumentiert Osmakacs Verteidigung, dass das FBI seinen radikalen islamischen Glauben und Geisteskrankheit benutzte, um ihn in Falle zu locken, ein Verbrechen zu begehen ... [https://en.wikipedia.org/wiki/Sami\\_Osmakac](https://en.wikipedia.org/wiki/Sami_Osmakac) (Übersetzung von mir.)

„Die Bundesbehörden stellten Osmakac auch die Autobombe, die er angeblich hochjagen wollte, und sogar Geld für ein Taxi“.

In einem anderen Fall überredete ein Undercover-Agent einen Verdächtigen, Justin Sullivan, über ein Online-Forum Terrorakte für den Islamischen Staat zu begehen. „Glauben Sie, dass Sie töten können?“, fragte der Agent nach. Dann besorgte das FBI dem Verdächtigen einen Schalldämpfer für ein Sturmgewehr AR-15.

Insgesamt führt das FBI etwa 1.000 Ermittlungsverfahren gegen angebliche „Homegrown-Extremisten“. Bei einer „signifikanten Zahl“ von Fällen – Hunderte an der Zahl – spielen derartige verdeckte Operationen eine Rolle. Nach Gerichtsunterlagen, welche "The Times" zitiert, haben die „fabrizierten Vorwürfe“ dabei in den letzten Jahren massiv zugenommen. Zwar behauptet das FBI, dass seine Methoden von Richtern nicht angezweifelt werden. Allerdings muss niemand lange nach genau solchen Kommentaren suchen.

„Ich habe keinerlei Zweifel, dass hier kein Verbrechen vorgelegen hätte, es sei denn, dass die Regierung dazu angestiftet hat, es plante und zur Ausführung brachte“, argumentierte etwa die Richterin Colleen McMahon des US District Court in Manhattan, als sie im Jahr 2011 über vier muslimische Männer in einem entsprechenden Verfahren zu urteilen hatte. Ein Spitzel des FBI hatte sich in eine Moschee in Newburgh eingeschlichen und jahrelang einen Vorfall vorbereitet, bei dem mit einer Stinger Boden-Luft-Rakete auf eine lokale Luftwaffen-



Gays Must Die Says Speaker At Orlando Mosque - WFTV 9 Orlando Report<sup>14</sup>

Nach dem jüngsten brutalen Terroranschlag verdrängen deutschsprachige Leitmedien die für jeden offen einsehbaren Ankündigungen des Massenmordes. Denn das »Schlachtfest« wurde für Florida genau drei Tage zuvor angekündigt.<sup>15</sup> Unabhängig davon hatte ein Imam in Orlando erst vor wenigen Tagen dazu aufgerufen, Homosexuelle und »Ungläubige« zu ermorden<sup>16</sup> (vgl. Seddique Mateen, Vater des offiziellen Attentäters<sup>17</sup>) .

<sup>14</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=qBlwxqqAprQ>

<sup>15</sup> <http://shoebat.com/2016/06/09/major-muslim-terrorists-makes-this-declaration-to-all-americans-we-are-coming-after-you-we-will-attack-florida-and-slaughter-americans-there/>

<sup>16</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/udo-ulfkotte/usa-vor-drei-tagen-wurde-das-schlachtfest-von-orlando-angekuendigt.html>

<sup>17</sup> Siehe Artikel 2031



basis geschossen werden sollte. Das FBI lieferte dafür eine gefälschte Stinger-Rakete. Die Richterin ließ das Verfahren zu, weil die Ermittlungsbehörde sie nach eigenem Bekunden unter Druck gesetzt hatte.

Eine aktuelle Studie von "BuzzFeed" untersuchte 317 Fälle von Terrorismus-Verfahren. Die überwiegende Mehrheit von verdeckte Operationen enthielt demnach Anzeichen dafür, dass die Ermittlungsbehörden die Gefahr überhaupt erst hergestellt haben. Inzwischen kritisiert sogar "Human Rights Watch", dass in vielen Fällen von Untersuchungen „übermäßig aggressive Informanten“ eingesetzt werden, deren Ziel auf „bestimmten politischen oder religiösen Indikatoren“ basieren.

Auch wenn es diese FBI-lancierten Terror-Planungen, bzw. Terror-Akte gibt, ist es auszuschließen, daß das Orlando-Massaker, der größte Terroranschlag seit 9/11, durch einen einzelnen Attentäter (offiziell: Omar Mateen) verübt wurde.<sup>18</sup>

Zur Sicherheitsfirma G4S:<sup>19</sup> G4S plc (früher Group 4 Securicor) ist ein britisches Unternehmen mit Hauptsitz in Crawley in der Grafschaft West Sussex in England. Es gehört zu den größten Sicherheitsunternehmen der Welt (mit über 600 000 Mitarbeitern in 120 Ländern).

... Da G4S als weltweit größter privater Sicherheitsdienstleister in zahlreiche Menschenrechtsverletzungen involviert ist, wurde das Unternehmen 2013 für den Negativpreis Public Eye Award nominiert, der im Rahmen einer Gegenveranstaltung zum World Economic Forum verliehen wird.

Die internationale Kampagne Boycott, Divestment and Sanctions (BDS) ruft zum Boykott von G4S auf, da diese in Israel Folterzentren betreibt (s.u., Video). In Israel und im Westjordanland werden Gefängnisse und Militärstützpunkte ausgestattet und bewacht, darunter das Gefängnis Ofer. Nach Protesten, u.a. auch von Desmond Tutu kündigte G4S im Juni 2014 an, diese Zusammenarbeit auslaufen zu lassen.



G4S: Securing War Crimes<sup>20</sup>

Das südafrikanische "Trauma Centre for Survivors of Violence and Torture" (TCSVT, auf deutsch „Traumazentrum für Überlebende von Gewalt und Folter“) gab am 6. November 2013 bekannt, sich der Aktion anzuschließen und die Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfirma aufzukündigen.

Als Grund wurde außerdem angegeben, dass dutzende Insassen des G4S-Gefängnisses in Mangaung<sup>21</sup> mit Elektroschocks und Zwangsinjektionen gefoltert wurden. Die BBC deckte die Verbrechen im Oktober 2013 unter Berufung auf eine Studie der Wits Universität auf. Es besteht eigens eine „Stop G4S“-Aktivistengruppe in England ... (Fortsetzung folgt.)

<sup>18</sup> Siehe Artikel 2029 (S. 4) und "3 Attentäter": ORLANDO BOMBSHELL: There were THREE Shooters!!!

<https://www.youtube.com/watch?v=c41Wpp7nCWA>

<sup>19</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/G4S>

<sup>20</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=V8u7yBhaUMI> (englisch)

<sup>21</sup> Südafrikanische Provinz